

PRESSEINFORMATION

23. September 2019

CLOSEUP Bremen: Wenn aus Ideen Formate werden Ausgezeichnete Teams treffen auf neue StipendiatInnen

Bremer Teamgeist und Innovation: Im Dezember 2018 starteten die ersten vier „Teams für neue Medienformate“ mit dem nordmedia-Stipendium „CLOSEUP Bremen“ – finanziell unterstützt, beraten von Bremer MedienexpertInnen und begleitet durch Workshops. Nach neun Monaten intensiver Arbeit präsentierten sie ihre Projekte erstmals öffentlich beim Radio Bremen Innovationstag im Rahmen des Fünften Filmfestes Bremen am 20. September 2019 im Atlantis Filmtheater.

„Bremen ist der perfekte Standort für innovative Medienformate – mit CLOSEUP Bremen unterstützen wir junge Teams mit neuen Ideen“, so Kristina Vogt, die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa und Kooperationspartnerin des Programms.

Die Projekte des Jahrgangs 2018/19 könnten nicht unterschiedlicher sein: brandneue Multimediatools für freien Journalismus von der Genossenschaft RiffReporter, die handgezeichnete Science-Fiction Animationsserie „ALP“ von Yool N, das crossmediale Buch-Film-Projekt in Gebärdensprache „Text kommt in Bewegung“ der Literaturinitiative handverlesen und das dynamische Infotainment-Format „Wertmarke“ von The Visual Truth und Deichblick.

Ab November 2019 entstehen neue Bremer Gemeinschaftsprojekte: die Dramaserie „G-Town“ über die Straßen Bremens, Animationsclips für den Klima-Chatbot „KARL, der Ökobot“, das Serienformat „Music Match“ (AT) aus dem Studio Nord Bremen und „Ausgegrenzt.“, ein Web-Doku-Projekt über die Diskriminierung und erzwungene Dauermigration von Roma in Europa.

Ausgewählt wurden die neuen Teams von der diesjährigen Jury um Eva Koball (bremen digitalmedia e. V.), Manuel Möglich (sendefähig GmbH), Anette Unger (Leitwolf Filmproduktion GmbH), Duygu Gezen (funk) und Helge Haas (Radio Bremen).

In den geplanten Formaten zeigt sich erneut die Vielfalt und kreative Energie am Standort: „Bremen hat lange Zeit geschlafen, was sein Potenzial für innovative Medienproduktionen angeht. Es ist toll zu sehen, wie viel in den letzten Jahren entstanden ist. Diese positive Entwicklung konnten wir auch an den Einreichungen sehen“, so Jury-Mitglied Duygu Gezen, Content-Strategin und Formatentwicklerin bei funk, dem Content-Netzwerk von ARD und ZDF.

Informationen zu den einzelnen Projekten beider Jahrgänge finden Sie nachfolgend und in Kürze unter www.closeupbremen.de

Teams 2019/20:

Ausgegrenzt.

Web-Doku-Projekt über Roma in Europa

Jean-Philipp Baeck, Allegra Schneider und Odai Alali beschäftigen sich innerhalb des journalistischen Projektes „Ausgegrenzt.“ mit der Diskriminierung und der erzwungenen Dauermigration von Roma in Europa. In einer kartensbasierten Web-Dokumentation werden Reportagen und Interviews über die Situation der europäischen Minderheit auf innovative Weise und in herausragender publizistischer Qualität crossmedial aufbereitet.

G-Town

Dramaserie über die Straßen Bremens

Rüzgar Demir, Bayram Bulmus und Recep Ali Özyilmaz setzen mit „G-Town“ eine Serie über „die dunklen Seiten der Stadt Bremen“ um. Mit einfachen Mitteln werden Themen wie Kriminalität, gescheiterte Integration und die von Materialismus besessene Jugend authentisch dargestellt: Jungs von der Straße erzählen von der Straße.

KARL, der Ökobot

Animationsclips für Klima-Chatbot

Mit „KARL, der Ökobot“ wollen Kirsten Hillebrand und Hendrik Hinrichs aus Umweltbewusstsein umweltfreundliches Verhalten machen. Animierte Erklärvideos sollen den hilfsbereiten Chatbot zum Leben erwecken, welcher NutzerInnen auf dem Weg zum nachhaltigen Lebensstil mit individuellen Tipps und Hintergrundinformationen unterstützt.

Music Match (AT)

Musikformat aus dem Studio Nord Bremen

Das Serienformat „Musicmatch“ von Jan Lange, Gregor Hennig und Till Krägeloh führt pro Folge zwei populäre MusikerInnen oder Bands zusammen, die künstlerisch gesehen aus völlig unterschiedlichen Richtungen kommen. Das Ziel ist eine musikalische Kooperation, der Weg dorthin offen, das Ergebnis auch. Das Studio Nord in Bremen Oberneuland, das inzwischen 50 Jahre Musikgeschichte schreibt, ist mit seiner analogen Technik und Retro-Look ein origineller Produktionsort für das Dokuformat.

Teams 2018/19:

ALP – Aesthetic Life Party

Animierte Science-Fiction-Serie

„ALP“ ist handgezeichnete Science-Fiction mit einer gesellschaftskritischen Story. Das internationale Team Yool N zeigte erste bewegte Sequenzen der Web-Animationsserie, die sich um sechs Charaktere zwischen dem Streben



nach Macht und Selbstoptimierung in einer utopischen Gesellschaft dreht. Die Autorin und Designerin Julia Müller wurde von Matthias Greving (Kinescope Film), Peter Roloff (maxim film) und Lina Kokaly (Radio Bremen) beraten.

RiffReporter goes Multimedia

Multimediatools für freien Journalismus

Die neuen Multimediatools für freie JournalistInnen auf www.riffreporter.de wurden erstmals anhand einer brandneuen Story vorgestellt. RiffReporter – unterstützt von der InformationsGesellschaft mbH – gibt AutorInnen damit ein weiteres Werkzeug in die Hand, um eigenständig publizierte Artikel emotionaler und visuell erfahrbar zu gestalten.

Text kommt in Bewegung

Crossmediales Buch-Film-Projekt in Gebärdensprache

Die Literaturinitiative handverlesen übersetzt Geschichten und Poesie in Gebärdensprache. Die Filmaufnahmen für das crossmediale Projekt wurden in Zusammenarbeit mit gehörlosen Kreativen und mit Unterstützung von Lars Kaempf und Eiko Theermann (vomhöresehen) in den Pusdorf Studios gedreht.

Wertmarke

Infotainment-Serie in Essayform

Mit „Wertmarke“ liefern The Visual Truth und Deichblick informative und unterhaltsame Antworten zu alltäglichen Fragestellungen. Das Webformat der Bremer Designer und Filmemacher ist kreatives Infotainment in Form von Video-Essays. Sie verbinden dabei Grafiken und Animationen mit Archiv- und Drehmaterial zu Collagen, die Wissen neu und aufregend vermitteln.

Informationen zur nordmedia

Fördern - Vernetzen - Entwickeln! Diese Begriffe bilden in Kurzform den Kern der Aktivitäten der nordmedia. Seit 2001 gestaltet nordmedia als zentrale Medien-Fördereinrichtung für Niedersachsen und Bremen den Ausbau und die Entwicklung der Medienbranche in den beiden norddeutschen Bundesländern. Die nordmedia Förderung in Bremen wird von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa verantwortet. Hier verbindet sich die Film- und Medienförderung mit der Unterstützung kreativer Netzwerke, Orte und Unternehmen.

Über CLOSEUP Bremen

Die nordmedia und die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa bieten mit dem Stipendium „CLOSEUP Bremen“ seit 2018 ein Programm zur Stärkung der Bremer Medienszene an. Bis zu vier Teams werden jährlich mit einem Betrag von jeweils bis zu 20.000 Euro, individueller Beratung durch Bremer MedienexpertInnen sowie durch Workshops unterstützt. Übergeordnete Ziele sind unter anderem die Realisierung innovativer Formatideen aus den Bereichen Crossmedia, Bewegtbild und Digital Content, Wissensaustausch und Ideeninput innerhalb neuer Vernetzungen der Bremer Medienszene und die Festigung Bremens als Medienstandort durch eine stärkere Sichtbarmachung der vorhandenen Kreativ- und Unternehmenspotenziale.

ExpertInnen: Jörg Engster und Nina Bittcher (die InformationsGesellschaft mbH), Claas Premke (Deichblick GbR), Simon Wenkelewsky (Image in Motion), Annette Strelow (Radio Bremen), Lina Kokaly (Digitale Garage, Radio Bremen), Martin Ernsting (The Soulcage Department), Lars Kaempf und Eiko Theermann (vomhöresehen Eiko Theermann & Lars Kaempf GbR), Matthias Greving (Kinescope Film GmbH), Christian Tipke (sendefähig GmbH), Heidi Bruns (Bremedia Produktion GmbH) und Peter Roloff (Edition Maxim Bremen Wolfgang Roloff e. K.).

